



Nun komm, der Heiden Heiland,

der Jungfrauen Kind erkannt,
dass sich wunder alle Welt,
Gott solch Geburt ihm bestellt.

Er ging aus der Kammer sein,
dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held;
sein' Weg er zu laufen eilt.

Sein Lauf kam vom Vater her
und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll
und wieder zu Gottes Stuhl.

Dein Krippen glänzt hell und klar,
die Nacht gibt ein neu Licht dar.
Dunkel muss nicht kommen drein,
der Glaub bleib immer im Schein.

Lob sei Gott dem Vater g'tan;
Lob sei Gott seim ein'gen Sohn,
Lob sei Gott dem Heiligen Geist
immer und in Ewigkeit.

Mit dem alten Hymnus "Nun komm, der Heiden Heiland", den u.a. Martin Luther und Johann Sebastian Bach bearbeitet haben, grüßen wir Sie ganz herzlich! Musik fehlt uns allen so sehr in diesen Wochen - wir freuen uns darauf, im neuen Jahr wieder für Sie da zu sein!

Ihre Evangelische Kirchenmusik in Salzburg & Tirol